



Medienaussendung

Salzburg, am 25. Juli 2018

Studierende der FH Salzburg gestalten Freiräume im Glanbogen

Von luftigen Kunstobjekten bis zu innovativen Sitzmöbeln: Studierende des Studiengangs „Holztechnologie & Holzbau“ haben für das Wohnbauprojekt Glanbogen spezielle Außenmöbel entwickelt. Im Sommer werden die ersten Prototypen getestet.

Mitte Juli war es soweit, die ersten Außenmöbel wurden im Glanbogen auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Zwei der fünf Projekte, die von Studierenden der FH Salzburg am Campus Kuchl unter der Leitung von Senior Lecturer Michael Ebner und Lecturer Maximilian Pristovnik im Studiengang Holztechnologie & Holzbau entwickelt wurden, sind die „Baumliege“ und „Kunst in den Bäumen“. Jetzt werden diese Prototypen optimiert, im Herbst soll das gesamte Projekt abgeschlossen werden.

Aufstellen und relaxen

Sitzen am Baum. So einfach lässt sich das Außenmöbel umschreiben, das Natur und Gebrauchsdesign ideal verbindet. „Der Fokus liegt auf Funktionalität und einer einfachen, formschönen Umsetzung,“ erklärt FH-Student Anton Bauer den Ansatz. Der Entwurf beruht auf einem Konzept für flexible Freiraumnutzung, da der Stuhl nahezu überall aufgestellt werden kann. „Man braucht eigentlich nur einen Baum“, bringt es Bauer auf den Punkt. Denn das Möbel bezieht den Baumstamm mit ein und nutzt diesen als natürliche Halterung. „Im Glanbogen gibt es einen weitläufigen Bestand an alten Bäumen, die im Sommer angenehmen Schatten spenden. Mit der „Baumliege“ ist so ein Leseplatz viel komfortabler und zugleich der direkte Bezug zur Natur gegeben.“

Kunst im Baum

Einem etwas verspielteren Ansatz folgt das Projekt „Kunst in den Bäumen“. Lecturer Maximilian Pristovnik dazu: „Dieses Projektteam hat sich die Form des Land Art als Vorbild genommen.“ Die geplanten Objekte verschmelzen mit der Natur und werden im Laufe der Zeit wieder zu einem Teil dieser. Inspiriert hat die Studierenden dazu die Seifenblase, die ihre Form durch äußere Einflüsse



Medienaussendung

Salzburg, am 25. Juli 2018

wie dem Wind verändern kann und durch unterschiedlichen Lichteinfall bunte Farben auf der Oberfläche entstehen lässt. Die Kunstobjekte hängen frei in den Bäumen und fügen sich durch ihre gewickelte Form ohne Ecken und Kanten in die Natur ein. Das besondere Detail: Bei der Herstellung können sie mit UV-Farbpigmenten versetzt werden, die das Tageslicht speichern und so nachts sanft in unterschiedlichen Farben glimmen. „Abends ergibt sich so eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre, die das urbane Flair des Glanbogen auch nachts weiterführt“, so Pristovnik.

Mehr Lebensqualität im Glanbogen

Das Projekt „Außengestaltung Glanbogen“ wurde auf Initiative der Eigentümer Karl Weilharter und Gerold Breinbauer gemeinsam mit der FH Salzburg umgesetzt. Während des vergangenen Studienjahres haben sich dazu 24 Studierende am Campus Kuchl mit dem Thema der Freiraumgestaltung in der General-Keyes-Straße beschäftigt. Ziel war es, die Spezifika im Außenbereich in die Gestaltung aufzunehmen und die Aufenthaltsqualität für alle BewohnerInnen des Glanbogen zu erhöhen. Ein Ansatz, der genau dem aktuellen Wohntrend entspricht. „Die Qualität der Außenräume im urbanen Kontext wird immer wichtiger“, erklärt Senior Lecturer Michael Ebner. „Zudem wird, indem man sich aktiv draußen aufhält, die Kommunikation untereinander gefördert. Und das war ja ein weiteres erklärtes Ziel dieses Projekts.“

Über das Projekt Glanbogen.

Urbanes Wohnen im Grünen bieten die modernen Neubau- und Dachgeschoßwohnungen im Glanbogen. Das Wohnbauprojekt der General-Keyes-Straße Liegenschaftsverwaltungs GmbH umfasst die Generalsanierung und den Neubau von insgesamt 450 Mietwohnungen, die zwischen 2018 und 2019 in zwei Bauabschnitten fertiggestellt werden. Modernste Standards und höchste Qualität in der Ausstattung sowie mehr als 40.000 Quadratmeter Grünfläche tragen zur hohen Lebensqualität dieser Wohnanlage in der Stadt Salzburg bei. www.glanbogen.at

Rückfragen:

Mag. Michael Prock, Prock und Prock Marktkommunikation GmbH, M: mp@prock-prock.at,
T: 0662.821155.0

Medienaussendung

Salzburg, am 25. Juli 2018

Bildnachweis

Fotonachweis: GKS/Glanbogen

Honorarfrei in Verbindung mit Berichterstattung zum Thema Glanbogen.

	<p>Erster Testbetrieb im Glanbogen v.l.n.r.: Maximilian Pristovnik, Lecturer Holztechnologie & Holzbau, FH-Student Anton Bauer, Michael Ebner, Senior Lecturer Holztechnologie & Holzbau</p>
	<p>Sit-in im Glanbogen Anton Bauer, Student im Studiengang Holztechnologie & Holzbau, führt das innovative Sitzmöbel in der Anwendung vor.</p>
	<p>Kunstvolle Inspiration Das Projekt „Kunst in den Bäumen“ als leicht-luftige Land Art im Glanbogen, die die Phantasie anregt.</p>
	<p>Projektvorstellung an der FH Ende Juni fand die Projekt-Präsentation gemeinsam mit den Eigentümern Karl Weihhartner (2.v.r) und Gerold Breinsdorfer (1.v.r) am Campus Kuchl statt.</p>